

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1984)

Rubrik: Pestalozzi-Preise : Gewinner erster Preise Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeichenwettbewerb

Drei neue Themen:

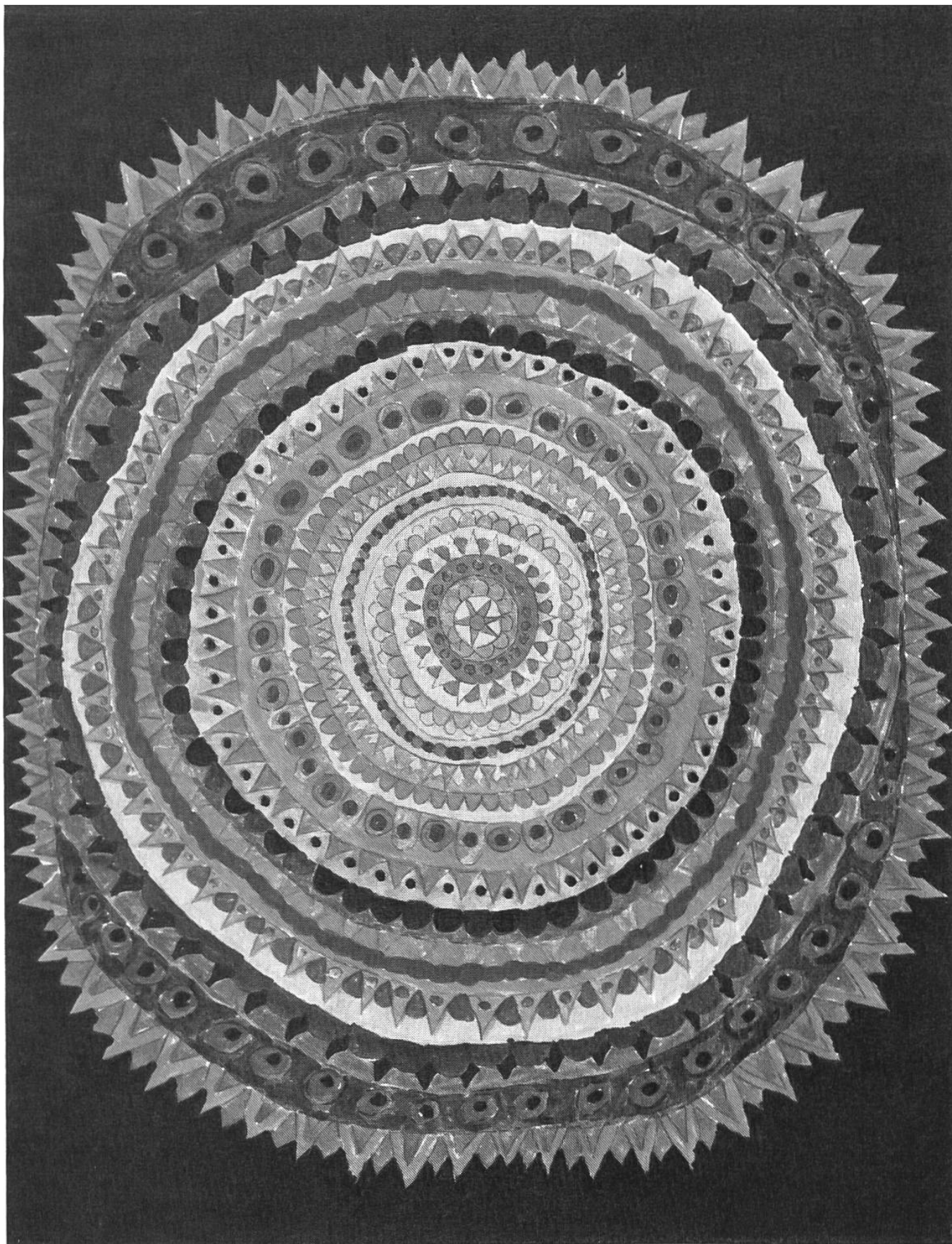
A Phantasie: 1. Im Urwald 2. Flug im All
B Meine Umwelt: 1. Mein Zimmer 2. Unsere Strasse 3. Auf dem Spielplatz
C Spiel mit Farben: Wundervogel

Hinweise zu den Themen:

A. Die beiden Motive «Urwald» und «Flug im All» gestatten der Phantasie die eigenwilligsten Darstellungen. Der Urwald, ein mannigfaltiges Zusammenspiel von verschiedenen Pflanzen, eine geheimnisvolle Welt, in die oft wenig Sonnenlicht fällt. Zauberkraftige Schmetterlinge, Vögel und Käfer, die bald im Licht aufblitzen oder im Schatten kaum sichtbar sind. Grosse, saftige Blätter, fremde Blüten mit wundervollem

Farben- und Formenspiel. Kreide, Farbstift, Filzstift und Deckfarben ermöglichen den Farbenreichtum. «Flug im All» weckt die Vorstellung der verschiedenen Raumschiffe, die sich am dunklen Himmel begegnen oder vor leuchtenden Himmelskörpern dahinschweben. Schwerelose Menschen im Raumschiff. Die raffinierte Technik kann uns faszinieren.

B. Meine Umwelt, die ich täglich erlebe und beobachte. Vertraute Eindrücke, Gegenstände in meinem Zimmer, im Haus, auf der Strasse oder auf dem Spielplatz. Es können auch ähnliche Motive sein, die mich beeindrucken, die mir lieb sind. Das Besondere meines Zimmers, Blick aus dem Fenster. Blick auf die Strasse, auf den Garten usw. Typische Häuser unserer Strasse, ein charakteristisches Merkmal dieser Strasse. Kinder auf dem Spielplatz, ein besonderes Spiel, Spielgeräte, ein Fest auf dem Platz. Es darf auch der Dorfplatz sein. Diese lebensnahen Themen können aus der Erinnerung oder direkt nach der



«Der schöne Teppich». Daniel Holenweg, Kastanienbaum, 11jährig.

Natur gezeichnet oder gemalt werden. Oft genügt eine Zeichnung mit Bleistift oder Feder, ohne Farben.

C. Das Thema «Wundervogel» bietet uns die Möglichkeit, besonders mit den Farben zu spielen. Die Natur selbst zeigt uns die bezaubernde Vielfalt im Reich der Vögel. Wir dürfen uns davon anregen lassen und neue Formen- und Farbenspiele erfinden. Bei unserem Wundervogel können wir die Körperformen frei wählen. So steht es uns frei, z.B. Kopf und Kopfschmuck, farbige Federbüschel, Halskragen, Flügel- und

Schwanzformen besonders originell zu gestalten. Dazu kommt die Möglichkeit der freien Farbgestaltung. Der Farbklang kann z.B. zart, hell, dunkel, kontrastreich und leuchtend sein. Nicht die grosse Zahl der Farben ist entscheidend für die überzeugend harmonische Wirkung. Vielmehr sind es die sorgfältige Auswahl und Zusammenstellung der Töne, die rhythmisch geordnet ein Ganzes bilden. Wagt das bezaubernde Spiel!

Talon zum Zeichenwettbewerb 1984

(Bitte Blockschrift)

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Strasse: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Bestätigung der Eltern oder des Lehrers, dass die Arbeit ohne fremde Hilfe, nicht nach einem Bild oder einer Photo kopiert, angefertigt wurde:



Allgemeine Hinweise

Die Technik ist freigestellt. Für die Zeichnung eignen sich Bleistift, Füllfeder, Kugelschreiber, Filzstift, Kreide.

Für die Malerei Farbstifte, Farbkreiden, Filzstifte, Wasserfarben. Nicht erwünscht sind technische Spielereien. Wählt ein kräftiges Zeichenpapier. Das Format soll 30/42 cm nicht überschreiten.

Der Talon auf Seite 107 ist – richtig ausgefüllt – auf die Rückseite der Zeichnung zu kleben.

Der Titel oder das Thema der Zeichnung ist ebenfalls auf die Rückseite zu schreiben. Die Zeichnungen müssen ungefaltet bis 31. März 1984 an Pro Juventute, Pestalozzi-Kalender, Postfach, 8022 Zürich, eingesandt werden.

Das Preisgericht wird von den Herausgebern des Pestalozzi-Kalenders eingesetzt. Über den Wettbewerb kann kein Briefwechsel geführt werden.

«Wunderblume». Adrian Wicki, Hochdorf, 8jährig.

Gewinner erster Preise des Zeichenwett- bewerbs 1983

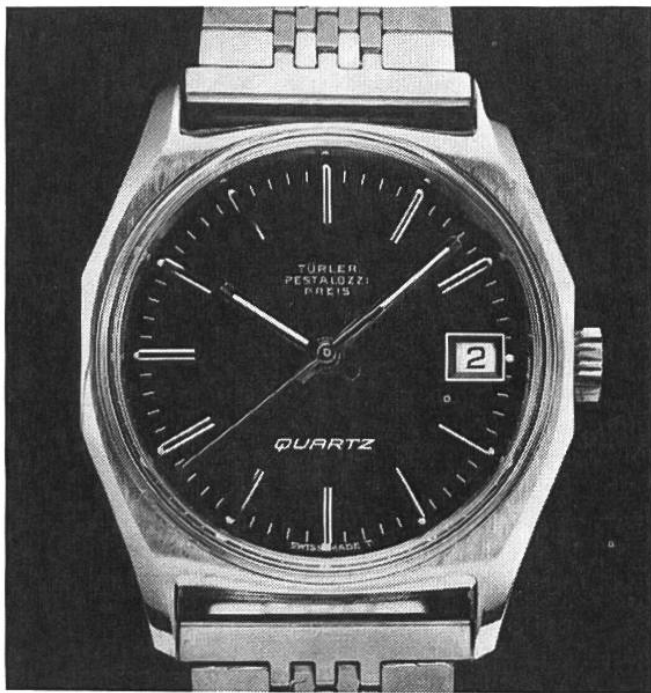
Die Liste enthält nur die Gewinner erster Preise und nicht all die Gewinner der vielen hundert weiteren Preise. Sämtliche Preise gelangen jeweils kurze Zeit nach Erscheinen des neuen Jahrganges zum Versand. Wer zu jener Zeit keine Zusendung erhält, hat nichts gewonnen.

Wir bitten, Anfragen zu unterlassen, da wir bei den vielen Einsendungen unmöglich einem Einzelnen Auskunft geben können.

1. Preis, Kategorie A

Eine Türlers-Uhr erhalten:

9 Jahre: Forrer Christian, Eglisau. **11 Jahre:** Arnet Patrick, Reussbühl; Kaufmann Franziska, Niederrohrdorf. **12 Jahre:** Schwarb Edith, Baden; Veuve Michel, Bern. **13 Jahre:** Besson Catherine, Jegenstorf; Frischknecht Armin, Flawil; Gull Daniel, Nairobi; Lauener Dorothe, Reichenbach. **15 Jahre:** Morf Andrea, Wiesendangen.



Die ersten Preisträger erhalten eine tolle Quartz-Uhr.

1. Preis, Kategorie B; einen Transistor-Radio, ein Kern-Reisszeug, Schallplatten, LEGO, Bücher, Fotoapparate, Kassettenrecorder, Feldstecher, Taschenrechner usw. erhalten:

10 Jahre und jünger: Grünig Christoph, Birchwil; Habicht Simon, Freienstein; Leiser Sibylle, Münchenbuchsee; Lenzlinger Dorothea, Adlikon; Neuenschwander Adrian, Embrach; Piconi Beato, Bondo; Piconi Celina, Bondo; Schneider Karin, Zürich; Villiger Franziska, Stettfurt; Vogel Evelyn, Zürich; Wicki Adrian, Hochdorf; Zbinden Michael, Sigriswil. **11**

Jahre: Azzuolo Dominique, Fribourg; Djizmedjian Janine, Walli-

sellen; Friedli Emmanuelle, Olten; Holenweg Daniel, Kastanienbaum; Kottmann Manuela, Menziken; Leiser Michael, Münchenbuchsee; Roth Pascal, Port; Schaffner Stefan, Laufenburg; Zimmerli Christine, Muttentz; Zwygart Barbara, Wädenswil. **12**

Jahre: Della Pietra Cristina, Bosco Gurin; Gmür Michael, Amden; Halter Thomas, Marbach; Holenweg Matthias, Kastanienbaum; Moser Ruth, Steckborn; Müller Hans Peter, Frauenfeld; Murk Gieri, Chur; Nyfeler Martin, Ittigen; Thiel Andreas, Biberist; Wahl Hannes, Stäfa. **13 Jahre:** Krebs

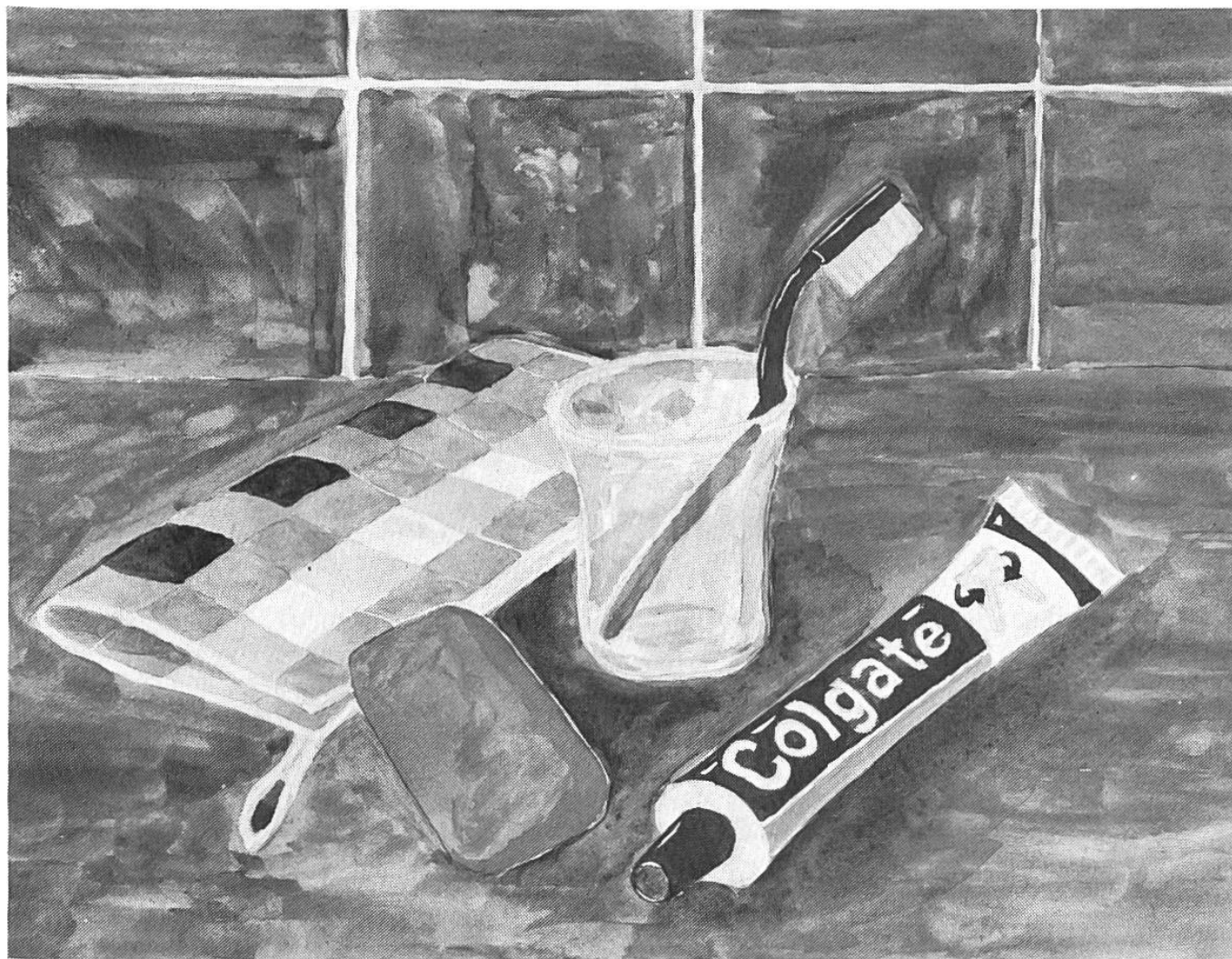
Sonja, Zürich; Küenzi Tina, Oberschlatt; Meier Matthias, Niederlenz; Peter Brigitte, Sulz-Rickenbach; Scheurer David, Pfäffikon. **14 Jahre:** Angst Beat, Egg; Giezendanner Ursula, Blonay; Moser Olivier, Berneck; Strotz Ewald, Fideris. **15 Jahre:** Kaufmann Käthi, Niederrohrdorf; Röthlisberger Rita, Signau; Schwab Nicole, Appenzell.

Ehrenpreis: Einen Ehrenpreis erhalten, da ihnen vom Preisgericht bereits ein früheres Jahr eine Uhr zuerkannt worden ist:

Ehrenpreis:

Einen Ehrenpreis erhalten, da ihnen vom Preisgericht bereits ein früheres Jahr eine Uhr zuerkannt worden ist:

Angst Esther, Egg; Fehr Francine, Bern; Meier Iwan, Langenthal; Rüdissühli Brigitte, Degersheim; Rutishauser Karin, Feldmeilen; Ryser Susanne, Schliern; Schmid Dorothee, Bern.



«Die Morgentoilette ist bereit». Michel Veuve, Bern, 12jährig.

Foto-Wettbewerb im Pestalozzi-Kalender 1983

An unserem Wettbewerb «Schnappschüsse» haben erfreulich viele junge Fotografen teilgenommen. Das freut uns. Interessanterweise überwogen die Einsendungen mit Farbfotos. Die Schwarzweissfotografie scheint nicht mehr so sehr gepflegt zu sein. Hier stellen wir nun die Preisträger vor.

Wir hoffen, dass das Mittun allen – auch jenen Teilnehmern am Wettbewerb, die keine Preise erhalten haben – Spass gemacht hat.

*Redaktion
Pestalozzi-Kalender*

1. Preise Farbbilder

Manhart Christoph,
8820 Wädenswil, 13 Jahre
Stadler Pascal,
8185 Seeb-Winkel, 12 Jahre
Schranz Niklaus,
3032 Hinterkappelen, 14 Jahre
Hunziker Markus,
5504 Othmarsingen, 13 Jahre
Baudenbalmer Reto,
5103 Wildegg, 12 Jahre
Schwarb Fabian,
4123 Allschwil, 13 Jahre
Bucher Vital, 6048 Horw,
13 Jahre
Enguel Olav, 8041 Zürich,
13 Jahre

1. Preise Schwarzweissbilder

Fischer Daniel, 3270 Aarberg, 11
Schwarb Fabian,
4123 Allschwil, 13

Eine Schafherde ▲
*Blockierte Autos auf der Landstrasse
inmitten einer Schafherde.*
Niklaus Schranz, 3032 Hinterkappelen, 14 Jahre.

Mein Bruder hat Hunger.
Daniel Fischer, 3270 Aarberg, 11 ►
Jahre.



Kanon-Wettbewerb 1983

Also zuerst einmal: ich gratuliere allen Teilnehmern des Wettbewerbs zu ihren erfinderischen Arbeiten in Text, Musik und Bild! Da hat es ja richtige Kunstwerke darunter! Die Preisgewinner haben ihre Arbeiten mit je einer Langspielplatte zurückbekommen.

Walter Kläy

Hier die Namen:

1. Preis: Therese Auf der Maur, Wädenswil
2. Preis: Simon Wenger, Oranjesticht (Südafrika)
3. Preis: Rahel Hefti, Tschächli, Luchsingen

Die übrigen Gewinner (alphabetisch):

Martina Grenacher, Laufenburg
 Andreas Lüthi, Ittigen
 Corinne Moullet, Oberwil
 Claudia Riem, Bottmingen

Biermilchkanon Kanon zu 4 Stimmen von Therese Auf der Maur
 geh. im August 1970



1. Str. Ser-vus Kum-pe-el 2. komm mit mir, wir Adresse: T. Auf der Maur
 Grüental 8920 WÄDENSWIL (CH)

3. trin-ken nun ein 4. Bier!

2. Str. Nein Herr, nein, nein, nein, nein, Herr Knilch, wir trinken ein Gläschen Milch!